

# Pressemitteilung



Hamburgische  
Pflegegesellschaft e.V.  
Burchardstraße 19  
20095 Hamburg  
Tel. 040-23 80 87 88  
Fax 040-23 80 87 87  
E-Mail hpg@hpg-ev.de

Hamburg, den 09.12.2021

## **Hamburgische Pflegegesellschaft (HPG) fordert vom Senat, umgehend Mitarbeitenden der ambulanten Pflege einen priorisierten und systematischen Zugang zu Boosterimpfungen zu verschaffen.**

Es fehlen schnelle, privilegierte und planbare Boosterimpfmöglichkeiten für Mitarbeitende von ambulanten Pflegediensten. Die dort beschäftigten Pflegekräfte müssen sich entweder in Warteschlangen bei den öffentlichen Impfstellen oder bei ihren Hausärzten einreihen um schnelle Impftermine zu erhalten. Der Zeiteinsatz neben der Arbeit und natürlich familiären Verpflichtungen ist immens und nicht planbar!

Schon vor geraumer Zeit wurde von der HPG aufgrund der Erfahrungen der Jahre 2020/21 dringend ein extra Zugang für Mitarbeiterinnen und –mitarbeiter insbesondere ambulanten Pflegedienste eingefordert. Nicht an jedem Impfstandort sondern z.B. an einem oder zwei Standorten. Dieses wurde bisher vom Coronastab der Stadt abgelehnt.

Für diese ambulanten Mitarbeitenden ist sukzessive die zweite oder die Boosterimpfung erforderlich. Diese Mitarbeitenden konkurrieren bzgl. der entsprechenden Impftermine mit mittlerweile allen (vor-)geimpften Bürgerinnen und Bürgern, was z.T. zu Terminvereinbarungen im ersten Quartal 2022 führt.

Das auch das ambulante Personal ständig mit vulnerablen Bevölkerungsteilen zu tun hat liegt auf der Hand und ist allen verantwortlichen Stellen bekannt. Gleichzeitig wird die öffentliche Diskussion durch die kommende Impfpflicht für Pflegekräfte (und später die allgemeine Impfpflicht) zunehmend bestimmt. Deshalb ist jetzt verantwortliches Handeln erforderlich.

**Martin Sielaff, Geschäftsführer der HPG:** „Mitarbeitende werden aus unserer Sicht sehenden Auges frustriert da sie sich nicht schnell und unkompliziert impfen lassen können! Für die Pflegebetriebe ist der schnelle, aktuelle und vollständige Impfschutz der Mitarbeitenden von besonderer Bedeutung. Nach Einführung einer Impfpflicht für Pflegekräfte und den scheinbar noch nicht abschließend feststehenden Impfabständen für die unterschiedlichen Fallkonstellationen (z.B. genesen, genesen und geimpft, geboostert ...) ist die Situation für die Betriebsverantwortlichen sehr unübersichtlich. Die Pflegedienstverantwortlichen müssen jetzt und weiterhin dafür Sorge tragen, dass die Mitarbeitenden ausreichend geschützt sind und von ihnen möglichst kein Infektionsrisiko zu den vulnerablen Pflegekunden ausgeht.

Wir brauchen schnelle und leicht erreichbare Impftermine für Zweit- und Drittimpfungen für Mitarbeitende ambulanten Pflegedienste. Jetzt! Auch die Betriebe müssen sich um Termine für die Mitarbeitenden kümmern können. Und ggf. müssen diese Termine auch in der Dienstzeit stattfinden. Dafür muss der Impftermin buchbar und planbar sein.“

---

Die Hamburgische Pflegegesellschaft (HPG) ist eine Arbeitsgemeinschaft von Trägerverbänden, die in Hamburg im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege arbeiten.

Mitglieder der HPG sind: Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V., Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Deutsche Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V., Diakonische Werk Hamburg, Paritätischer Wohlfahrtsverband Hamburg, Zentralverband Hamburger Pflegedienste e.V.

**Für Rückfragen:**

Hamburgische Pflegegesellschaft e.V.

E-Mail: [hpg@hpg-ev.de](mailto:hpg@hpg-ev.de)

Tel. +49 (0)40 23 80 87 88